

Zuhause ist, was du draus machst! Das sagen die Bauherren über ihr Reihenhaus, ihr Leben darin und ihr kreatives Schaffen im Eigenheim

Familie T. aus Frankfurt

Nachdem wir auf Facebook von dem Wettbewerb erfahren haben, sagten wir uns: „Wir sind – so wie jeder andere Bauherr auch – stolz auf das, was wir uns selbst individuell gestaltet haben.“ Deswegen haben wir uns auch am Fotowettbewerb beteiligt.

„Das Haus 81 m² Lebensfreude ist in vieler Hinsicht einzigartig.“

Das Haus „81 m² Lebensfreude“ ist in vieler Hinsicht einzigartig. Und deswegen haben wir uns an einer Stelle in unserem Esszimmer auch für eine einzigartige – eben ganz individuelle – Lösung entschieden. Für diese nach einem Sideboard geradezu rufende Stelle haben wir uns in vielen Möbelhäusern nach einem passenden Stück umgesehen. Aber wir haben nichts gefunden, was uns wirklich zusagte und was gleichzeitig auch finanzierbar war. Da haben wir uns gesagt: „Das können wir auch selbst!“

Man nehme also drei Wandschrank-Küchenelemente von Ikea, dazu passende Türen, schicke Drucköffner aus dem Baumarkt des Vertrauens, präzise zugeschnittenes Eichen-Leimholz, ein paar Schrauben und einen Akku-Schrauber. Und fertig war das gute Stück. Das Sideboard ist unser Highlight. Es sieht edel aus, nimmt wenig Platz weg und ist wahnsinnig praktisch. Und zudem hatten wir auch keinerlei Probleme, dieses schwere Stück einfach an die Wand zu hängen: Die Betonwände an dieser Stelle unseres Hauses machen das möglich.

Einen Küchenschrank an der Wand als Sideboard: Das zeigt doch, dass man ganz individuelle und praktische Sachen in seinem Haus umsetzen kann. Wenn man sich denn traut, auch einmal um die Ecke zu denken.

„Wenn ich nicht IT-Berater geworden wäre, dann wäre ich Schreiner geworden.“

Dementsprechend haben wir auch nur positive Resonanz bekommen. Das Sideboard ist das Möbelstück im Haus, zu dem es immer wieder von Freunden, Bekannten und Familie heißt: „Das hätte ich auch gerne!“ Es steckt ja auch wirklich viel Leidenschaft darin. Bauen mit Holz ist mein absolutes Faible. Wenn ich nicht IT-Berater geworden wäre, dann wäre ich Schreiner geworden.

Die Gestaltung des gesamten Hauses stimmt einfach. Hätte ich selber ein solches Haus planen müssen, wäre das Modell „81 m² Lebensfreude“ draus geworden. Bevor wir uns damals das Musterhaus angeschaut haben, waren wir echt skeptisch und dachten: „Das Haus zu dem Preis, das kann nicht funktionieren, das wäre zu schön, um wahr zu sein.“ Aber wir waren blitzschnell überzeugt und haben es seitdem nie bereut, dieses Haus gekauft zu haben.

„Ich kenne die Häuser einiger Besitzer hier im Wohnpark und von innen gleicht keines dem anderen!“

Natürlich geht man im Reihenhaus auch immer Kompromisse ein. Das ist aber kein Nachteil, sondern vielmehr ein Vorteil. Jeder träumt vom freistehenden frisch renovierten Bauernhaus in bester Innenstadt-Lage. Aber in der Realität ist nicht nur das Preis-/Leistungsverhältnis bei einem dieser Reihenhäuser einfach schwer zu überbieten – auch der Aufwand für Erhalt und Pflege ist sehr überschaubar und in Sachen Individualität muss man keine großen Abstriche machen. Im Inneren der

Häuser können sich alle Bauherren individuell ausleben. Ich kenne die Häuser einiger Besitzer hier im Wohnpark und von innen gleicht keines dem anderen!

Die Nachbarschaft hier funktioniert sehr gut. Mit unseren direkten Nachbarn etwa haben wir schon vor dem Einzug beschlossen, dass wir keinen Zaun installieren wollen. Wir nutzen den Garten jetzt gemeinsam und freuen uns über die größere Fläche. So etwas ist nicht mit jedem machbar, es spricht für die sehr gute Nachbarschaft die hier herrscht. Die spürt man alleine schon, wenn man sieht, wie die Kinder im Wohnpark hier alle gemeinsam spielen. Da möchte man fast selbst wieder klein sein.